

Jakobspilger in der Schweiz unterwegs

Am 14. Mai reisten wir 23 Pilger in die Schweiz, um unseren Pilgerweg fortzusetzen. Nach 6-stündiger Busfahrt begannen wir die erste Etappe mit einem Loblied vor der Klosterbasilika Maria Einsiedeln. Gleich am 1. Tag stiegen wir hinauf zum Hagenegg (1400 m), um nach Brunnen am Vierwaldstätter See zu gelangen. Bei strömendem Regen stiegen wir steil nach Schwyz hinab.

Am nächsten Tag brachte uns das Schiff über den See, wo wir in Bouchs die Sonntagsmesse mitfeierten. Über blühende Wiesen, vorbei an malerischen Schweizerhäusern, begleitet von mehreren Gewitterschauern marschierten wir auf dem Bruder-Klausenweg nach Flüeli-Ranft und beendeten den anstrengenden Tag mit einer Abendandacht in der unteren Ranftkapelle.

In der hoch über dem Sarner See gelegenen St. Borromäus Kapelle feierten wir das Morgenlob, pilgerten dann entlang dem Sarner- und Lungernsee hinauf zum Brünigpass, dann hinunter zum Briener See.

Am 4. Tag stieß Pater James zu unserer Gruppe. Gemeinsam wanderten wir hoch über dem Briener See bei strahlendem Sonnenschein nach Interlaken.

Am letzten Tag begrüßte uns ein wolkenloser Himmel, so gönnten wir uns noch einen Abstecher nach Grindelwald, um Eiger, Mönch und Jungfrau, die höchsten Gipfel der Berner Alpen zu sehen. Voller Ehrfurcht bestaunten wir das imposante Gebirgsmassiv, das uns am Tag zuvor hinter Wolken verborgen blieb. Unsere letzte Etappe endete in Merligen am Thuner See, wo wir auch Pater James wieder verabschiedeten.

Wir pilgerten durch die 4 Kantone Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Bern. Glücklicherweise, weitere 120 km Richtung Santiago de Compostela bewältigt zu haben, kamen wir spätabends in Langensendelbach an.

Wir danken allen, die wieder dazu beigetragen haben, dass wir gut versorgt an Leib und Seele diese Etappe gehen konnten.

Im September geht es weiter bis Lausanne.

J. Messingschlager

